

Quereinstieg Berufsschule Niedersachsen über Referendariat

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 23. Januar 2020 13:29

Zitat von laniyah

Darf ich mal so provokant fragen: Viele scheinen ja BBS für sich als sehr gut zu empfinden. Warum ist das so? Es liest sich so (alles zusammen genommen, niemand spezielles), als das es auch oder insbesondere? ist, weil man "wenig" Arbeit hat. Die Schüler kommen eh nur kurz, oder gehen wieder ohne Abschluss, richtig was beibringen kann man auch nicht? Also mal salopp gesagt: Ich mache unterricht, ob sie was mitnehmen ist egal. Besonders Mühe gegeben wird sich nicht.

Ich würde nicht sagen, weniger Arbeit aber andere Arbeit. Je nachdem ob man der Typ dafür ist, empfindet man es besser oder schlechter. Abhängig noch mal von der Art der Schule.

Z.B. kaum Elternarbeit, dafür mehr Kontakte zu den Betrieben, Gespräche direkt mit den Schülern.

Weniger Probleme mit Pubertierenden dafür sehr homogene Klassen mit einer großen Bandbreite.

Usw..

Und ich gehe stark davon aus, dass sich die Kollegen hier für ihre Schüler genauso einsetzen, wie an anderen Schularten. Allerdings sieht der Einsatz vielleicht anders aus, als du dir vorstellst. Z.B. Einen, der in der Probezeit schon kaum erscheint, kann man schlecht unterstützen...

Hospitieren ist auf jeden Fall ne gute Idee, evtl schon an den Schulen, die in Frage kommen. Da man am Thread hier schon sieht, welche Unterschiede es gibt.